



Ratamitglieder + NR ASW
BU, 1, 3, 10, 20, 50
BM 150 z. w. v.



An die Hansestadt Buxtehude
Bürgermeisterin Frau Oldenburg-Schmidt
buergemeisterin@stadt.buxtehude.de

04.12.2024 Anke Lindszus

Antrag zur Haushaltsberatung im Rat am 12.12.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

ich beantrage, der Rat der Stadt möge beschließen:
die Zweckentfremdung kommunaler Mittel zu beenden und die Finanzierung der Seenotrettung mit jährlich 5000 € einzustellen.

Begründung:

Bisher haben nur die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Wohnen darüber abgestimmt jährlich 5000 € aus dem Haushalt an den Verein Sea-Watch e.V. für die Seenotrettung zu spenden.

5000 € sind zugegeben ein kleiner Betrag, aber auch dieser Betrag gehört zum kommunalen Haushalt, aus dem ausschließlich kommunale Aufgaben zu finanzieren sind und keine Seenotrettung im Mittelmeer.

Kommunen dürfen nur Vorhaben finanzieren, die einen örtlichen Bezug zur Stadt haben.

Das ist hier nicht der Fall.

Abgesehen von der fehlenden rechtlichen Legitimation ist die Summe auch vom Ansinnen her zu kritisieren. Selbst der Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich ausdrücklich von der öffentlichen Finanzierung der Seenotrettung von Geflüchteten durch private Hilfsorganisationen distanziert. Er hat erkannt, dass diese Art der Seenotrettung falsche Anreize zur Flucht auf seeuntüchtigen Booten setzt.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Lindszus